

Aristophanes, *Frieden* 1089-93

Text (Wilson):

Τρ. ὄνπερ κάλλιστον δήπου πεποίηκεν Ὅμηρος·

“ὥς οἱ μὲν νέφος ἐχθρὸν ἀπωσάμενοι πολέμοιο (1090)

Εἰρήνην εἶλοντο καὶ ἰδρύσανθ' ἱερείῳ.

αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο,
ἔσπενδον δεπάεσσιν, ἐγὼ δ' ὁδὸν ἡγεμόνευον.”

Übersetzung (Seeger):

Trygaios: Ei, nach dem von Homer, dem schönsten, den er gesungen:

„Und sie verscheuchten des Kriegs feindselige Wolk', und Eirene

Hießen sie freudig willkommen und weihten ihr Gaben und Opfer.

Als sie die Schenkel verbannt und Herz und Leber gekostet,

Gossen sie Wein aus Pokalen – und ich, ich führte den Zug an;

Centio-Verse:

V. 1090: ὥς οἱ μὲν νέφος ἐχθρὸν ἀπωσάμενοι πολέμοιο

Hom. II. XVI, 250-252 (West):

τῷ δ' ἕτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἕτερον δ' ἀνένευσε·

νηῶν μὲν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε

δῶκε, σὸόν δ' ἀνένευσε μάχης ἐξαπονέεσθαι.

Übersetzung (Voß):

Doch ein anderes gab ihm der Gott, ein andres versagt' er:

Weg von den Schiffen zu drängen den Streit und das Kriegesgetöse,

Gab er; allein versagte, gesund aus dem Streite zu kehren.

Hom. II. XVII, 240-244:

οὗ τι τόσον νέκυος περιδείδια Πατρόκλοιο,

ὅς κε τάχα Τρώων κορέει κύνας ἠδ' οἰωνούς,

ὅσσον ἐμῆ κεφαλῇ περιδείδια μή τι πάθησι,

καὶ σῆ, ἐπεὶ πολέμοιο νέφος περὶ πάντα καλύπτει

Ἐκτωρ, ἡμῖν δ' αὖτ' ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος.

Übersetzung:

Nicht so sehr noch sorg' ich um unseren toten Patroklos,
Der bald sättigen muss der Troer Hund' und Gevögel;
Als um mein eigenes Haupt ich besorgt bin, was es betreffe,
Und um deins! da des Krieges Gewölk rings alles umdunkelt,
Hektor; und uns mit Schrecken erscheint das nahe Verderben!

V. 1092: **αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρ' ἐκάη καὶ σπλάγχν' ἐπάσαντο**

Hom. Il. I, 464-466:

αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρε κάη καὶ σπλάγχνα πάσαντο,
μίστυλλον τ' ἄρα τᾶλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
ᾧπτῆσάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.

Übersetzung:

Als sie die Schenkel verbrannt, und die Eingeweide gekostet;
Schnitten sie auch das übrige klein, und steckten's an Spieße,
Brieten es dann vorsichtig, und zogen es alles herunter.

V. 1093: **ἔσπενδον δεπάεσσιν, ἐγὼ δ' ὀδὸν ἡγεμόνευον**

Hom. Od. VII, 136-138:

εὔρε δὲ Φαιήκων ἡγήτορας ἠδὲ μέδοντας
σπένδοντας δεπάεσσιν εὐσκόπῳ Ἀργεῖφόντῃ,
ᾧ πυμάτῳ σπένδεσκον, ὅτε μνησαίατο κοίτου.

Übersetzung:

Und er fand der Phaiaken erhabene Fürsten und Pfleger.
Diese gossen des Weines dem rüstigen Argosbesieger;
Denn ihm opferte man zuletzt, der Ruhe gedenkend.

Hom. Od. VI, 259-261:

ᾧφρ' ἂν μὲν κ' ἀγροὺς ἴομεν καὶ ἔργ' ἀνθρώπων,
τόφρα σὺν ἀμφιπόλοισι μεθ' ἡμίονους καὶ ἄμαξαν
καρπαλίμως ἔργεσθαι· **ἐγὼ δ' ὀδὸν ἡγεμονεύσω.**

Übersetzung:

Siehe, so lange der Weg durch Felder und Saaten dahingeht,
Folge mit meinen Mägden dem mäulerbespannten Wagen
Hurtig zu Fuße nach, wie ich im Wagen euch fahre.

Literaturverzeichnis:

Textausgaben und Übersetzungen

Aristophanes. Sämtliche Komödien, übertragen von Ludwig Seeger, Erster Band, Zürich 1952.

Aristophanis Fabulae, edidit N. G. Wilson, Tomus I, Oxford 2007.

Homer. Ilias, Odyssee. Vollständige Ausgabe in der Übertragung von Johann Heinrich Voß. Nach dem Text der Erstaussagen. Mit einem Nachwort von Wolf Hartmut Friedrich, München 1957.

Homeri Ilias, recensuit et testimonia conguessit Martin L. West, Volumen Alterum, rhapsodias XIII-XXIV et indicem nominum continens, München/Leipzig 2000.

Homeri Ilias, recensuit et testimonia conguessit Martin L. West, Volumen Prius, rhapsodias I-XII continens, Stuttgart/Leipzig 1998.

Homeri Odyssea, recensuit et testimonia conguessit Martin L. West, Berlin/New York 2016.

Sekundärliteratur

Telò, Mario: Epic, „nostos“ and generic genealogy in Aristophanes' „Peace“, in: Bakola, Emmanuela/Prauscello, Lucia/Telò, Mario (Hgg.): Greek Comedy and the Discourse of Genres, Cambridge 2013, S. 129-152.